Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 25 (1899)

Heft: 14

Artikel: Zwä Gsätzli

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-435128

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zwä Gfätili.

Ja fo, Herr Pfarrer, bifch es Du, Do thuen i s'Lederchaple lupfe. Dor Dir ond an're fage Su

Der Boptma hat behoptet gar: Ich fig en Cöffel domm wie b'fege, 3ch wött, daß ich fin Coffel war, Mueg nie fan rechte Bur verchlupfe. | So dont i mit fim Speckbuch frege.

Dor der Welt Unfang.

"Nein, warum nur immer die frauen das letzte Wort haben müffen ?!"

"Das ift doch fehr erklärlich — weil fie es am Unfang der Welt zuerft gehabt haben!"

"Unfinn — Udam war doch vorher da —

"Blech! — bist Du auch noch so dumm wie Moses? Der modernere St. Johannes wußte das icon beffer, denn er fagt: "Um Un fang war das Worti" - und das kann doch von 'nem fruheren Ende vor dem Unfang nur 'ne frau behalten gehabt haben -

Wer ist Degeneriert?

Ulf ist ein altes Bierschwein. 26 medizinische Semester. Fum zweiten Male im Staatsexamen durchgestogen. Energie = 0. Da siehen seine Freunde gusammen und beschließen ihn mit Gewalt in die Klinif zu bringen. Morgens um 8 Uhr erscheinen fie auf seiner Bude, werfen ihn gum Bett hinaus und wollen ihn mit fich ziehen. Er aber in höchster, fittlicher Entruftung, padt den Kleinsten derselben und wirft ihn über die Stiege mit den Worten: "Noch bin ich nicht fo degeneriert wie ihr, daß mich der Durft nach Alkohol ichon um 8 Uhr zum Bett hinaustreibt, ich fann noch schlafen bis um i Uhrl"

Mädchenträume.

In Mährchen ich erfahren bin Kann fie für Wahrheit nehmen, Mur Eines will mir nicht gu Sinn, Sich meinem Beift bequemen. Un Beren glaub ich und an feen, Un Riefen und an Drachen. Und glanb, daß Wunder auch geschehn, Bum Weinen und gum Sachen. Dornröschen nur, da zweifl' ich fehr, Daß fo das Ding gelchehen. 3d felbft, wenn ich Dornröschen war', Da mußt es anders gehen. 3ch hätte nicht beim erften Kuß Die Augen aufgeschlagen; Mein, Kuffeswonne Ueberfluß, Das follte mir behagen; Erft wenn die Kuffe taufendfach Der Pring mir hatt' gegeben, Da ftellt' ich mich errotend wach Und trate ein ins Ceben!

Uns dem letten Truppenzusammenzug.

In der Schlacht am hasenberge halt das Schwyzer Bataillon 86 einen hügel besetzt. Auf der Kandstrage, die sich am hügel vorbeizieht, spazieren zwei zuruckgebliebene Muotathaler der 2. Kompagnie gemütlich einher, ihr Pfeischen rauchend. Sie treffen einen Schlachtenbummler, mit dem fie folgendes Geiprach beginnen:

Soldaten: "Wüßid Sie nid, wo üsers Bataillon isch?" Shlachtenbummler: "Moll, das isch grad da nim Kügel obä."

Soldaten: "So, dunds acht nid nachm Gfacht da aba, wenn miar das wüßdid, thätid miar da warta."

Shlachtenbummler: "Jä, das chani üch nid fägä."

Soldaten: "Ja nu, miar ligid jett da ab und wartid, wenns uf der andera Sita aba gond, donid mer immer wieder wieder nachaticharga."

Briefkasten der Redaktion.



Briefkasten der Redaktion.

L. J. i. K. Es ist aut, wenn man von der Mitwelt eine möglicht hohe Mesnung hat; doch darf man dabei noch immer der Ueberzgugung sein, dah jährlich hundertausend mal Sicheln mehr gegessen werden, als Annanas. Za, es soll logar Friedensrichter geben, welche nicht einmal wissenzichter geben, welche nicht einselnen der Frieder Eiden Abersten und einen Anna wissenze Anzuna unsweisindlich macht. An die Sdirft noch eine Zeit lang anstehen, die es die Nasen unserer sieden Abgenossen ist einen Aroma unsweisindlich macht. Un die Behauptung, daß ein 70-jähriger Nauchterzeich Anzunk wie es scheint werden ich werderzeich zu ehr währe alter wäre, wenn er nicht rauchte, glaubt zur Stunde noch mennach und es wird überhaupt dem Hannach und es scheinte uns der einer sieden Allegeneine gesährlich. — O. U. i. W. Der St. Galler Religionskrieg wird demnächt zu einer sieden Allegeneine gesährlich. — O. U. i. W. Der St. Galler Religionskrieg wird demnächt zu einer sieden Allegeneine gesährlich und einer sieden Allegeneine kannach und es sehr auch den Einer nach den Einer allegen der keiner den Allegeneine der keiner den Allegeneine der einer Stellen auch er einer Allegeneine der einer Allegeneine der einer Stellen auch er Einer Die einer Allegeneine der einer Stellen auch er einer Oliene lassen der Einer auch er einer Oliene lassen der Einer Allegeneine der eine Oliene lassen der Einer Leben der einer Oliene lassen der einer Inden von der Einer Leben der eine Oliene lassen der einer Inden werden eine der einer Inden der e

errungen werden. It die Geichichte verbürgt? — Peter. Auf einem Ofterei lasen wir solgenden lustigen Spruch:

Anitatife Bolfsbefreier,
Bieten zweisach, wie die Eier,
Eierweiß und gelben Dotter.
Solch ein Doppel macht sich stotter.
Anur nicht gar zu rasch isch Anal,
Borerst riechen, od was saul.

— K. i. B. "Doch Schönres sind ich nicht, so lang ich wähle, als in der schönen Form die schön Seele." Diese Sprücksein dar sich dem Kröhans den Cylinder an, zwei Mal, drei Mal, wenn es sein muß. Schließlich lehrt er sichon das nötige Gebetlein. — Op. Q. Hente ist alles liederlich geworden, selbst die Spriegel sind nicht mehr wie früher; sie sichmelen. — F. i. Z. Schade, schade! Bieleicht gehts doch noch die Montag. — O. M. i. B. Hat nicht die Kammer einen dahingehenden Anttag abgelehnt? Wir glauben solt. Machen Sie sich deshalb auf einen Küssel geschieb. — H. i. Hal. Dank, der Teichase wird kommen. — L. O. i. Moch. Doch, der N. spielt Montags immer eine Rolle im Reichstag. — Hersa. Das hüpselt auch zu schaft zu schaft zu schaft zu schaden. Aus wird zu den Kissel Jahr alt wird, ist zwei Mal vierzig, also doppelt gescheidt. — H. i. A. Laut "Aund" Ar. 33 bescholos der Landrad in Alloch, den H. i. A. Laut "Kund" Ar. 33 bescholos der Landrad in Micht, den Hallad ie nicht ag auf den Gibis montag zu verlegen. Wie heißt nun bieser Tag? — H. W. i. G. Der D. hat mit "Schweinereien" nichts zu thun; gießen Sie den Geist in ein anderes Gefäß. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berückschift.

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

Gegründet im Jahre 1842.

Pilsner Bürgerbräu in Flaschen.

Carl Haase, Bierdépôt, Zürich V.

Reithosen, solid und bequem J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4

Das Portrait (gr. fol. Tondruck) von alt Bundesrat

Dr. Emil Welti

kann bei unserer Expedition, so lange Vorrat reicht, bezogen werden. Preis Fr. 1. 20 per Expl. franco in Rolle verpackt.

Expedition des .. Nebelspalter".

Hofer & Co., Lithographie, Druckerei & Verlag

Augustinerhof 5, Zürich I

empfehlen ihre best eingerichtete Anstalt zur promptesten Lieferung von Briefköpfen, Rechnungen, Couverts, Adresskarten, Ansichtspostkarten,
Prospekte, Preiscourante, Zimmerpläne,
Menus, Wein- und Speisekarten etc., etc., sowie aller Art

Druckarbeiten.

Geschmackvolle Ausführung von Fabrikansichter, Plakaten, Reklame-Affichen etc., etc. Verlag von Plänen der Stadt Zürich von 1576 bis zur Gegenwart.

Falkenstein"

Hotel-Restaurant am Bahnhof Stadelhofen-Zürich. Feine Biere

> Diners von 1 Fr. an. Billard.

Kleiner Gesellschaftssaal im ersten Stock.

J. Pfenninger-Arber.